

Staatsminister Kupfer fordert Stärkung der Geothermienutzung

[Berlin/Leipzig, 05.12.2013] Der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, hat sich anlässlich des Sächsischen Geothermietags für eine stärkere Rolle der Geothermie in Deutschland stark gemacht. Sie sei seine „Lieblingsenergie, da sie grundlastfähige Wärme und Strom bereitstellen kann“, sagte er am Mittwoch in Leipzig. Kupfer würdigte außerdem, dass die Geothermie nur einen geringen Eingriff in die Umwelt darstelle und die komplette Wertschöpfungskette in Sachsen ansässig sei.

Enttäuscht zeigt sich der CDU-Politiker vom Ausgang der Koalitionsverhandlungen. „Dass die Geothermie nicht genannt wird, hat einen ganz banalen Grund. Beide Seiten konnten keine Einigung in diesem Bereich erzielen“, erläuterte Kupfer, der den Koalitionsvertrag in der Arbeitsgruppe Energie mitverhandelt hat. Die ausgeprägte Konzentration auf Wind- und Solarstrom bei der Erneuerbaren Stromversorgung ist für den sächsischen Umweltminister ein Fehler, da bisher versäumt wurde, im ersten Schritt die nötigen Speicher aufzubauen.

Mit Blick auf Sachsen stellte Kupfer erfreut fest, dass das Land in eine immer stärkere Vorbildfunktion schlüpft. Mitte November wurde das Bundesland von der erdwärmeLIGA als Aufsteiger des Jahres ausgezeichnet. Beim Bundesländerwettbewerb von GtV-Bundesverband Geothermie und Bundesverband Wärmepumpe legte Sachsen drei Plätze zum Vorjahr zu und belegte den dritten Rang. Der Preis wurde auf dem Geothermiekongress 2013 in Essen verliehen. Den neuen Geothermieatlas wertet Kupfer als Erfolg. Das Interesse von Bauherren und Planern an regionalen Erdwärmepotenzialen sei groß. „Wir hatten in den letzten 7 Monaten 114.000 Zugriffe.“

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Pressesprecher

GtV-Bundesverband Geothermie e.V.

Albrechtstraße 22

D-10117 Berlin

Tel: 030/200 95 49 50

Fax: 030/200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de

Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmennutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ und weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2014 findet vom 11. bis 13. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Industriemesse Geo-T Expo.